

ruöffendt sich dess Rechtens uff Uninteressierte Orth - Undt Pli-
bendt einhelig by dem Jnhalt eines schrybens [das von Uri] den 23.
octobris [1656] an die 3 [kath.] Ohrt [LU, UW und ZG] abgangen Gly-
chwoill dess erpietens Jn der güetigkheit nüt usszeschlagen sonder
deren gern gehör Zuogeben und sich Zuobequemmen, Jederwylen mit Vor-
behalt Jrer Oberkheitlichen Rechten Undt gerechtigkeiten.

Beede Orth Lucern und Underwalden sindt Vorhabens Künftig Sontag
[den 19. August 1657] Zuo Ury für ein Landtsgmeindt Zuo Kheren. La-
dendt [Stadt und Amt] Zug darzuo, dessen wir unss excusiert Jnen den
Abgesandten solches überschriben mit Andüten. Das Nunmehr Zyt den
ernsten Vermittelst Rechtens Anzwenden.

Jn diserm wehrenden gschefft [hat] der Landschr. [von Zug, Adam S i
g n e r] mir nie participiert was er gschriben.

NB. Herr Ammann [von Stadt und Amt Zug, Jakob] an der Matt [=A n d e
r m a t t] sagt er wüsse Von Keinem schryben [von Ammann und Rat,
das] nacher Schwytz [an Landammann und Landrat] abgangen sye sidther
der Kurzen Zytt.

Und warumb Verschwigendt die 2 gsante dass empfangne paquet?

Nota [der] Landtschr. hat berichtet dass [in] bysyn, [alt] Ammann
[und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Georg] S i d l e r s [alt]
Amm[ann und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Wilhelm] heinrichen [= H
e i n r i c h], und H. [Stadt- und Amtsrat? Peter] b a c h m a n [n]
ein Schryben nacher Schwytz gangen mit vertrustung dess bannisie-
rens[?]⁵ [Der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl B r a n d e
n-

b e r g, hat] gesiglet hinderrugs mynen und anderen herren [des
Stadt- und Amtsrats]".

1) s. EA VI 1, 380 (Nr. 218). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch
Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.

2) s. ebenda 380 a sowie ganz allgemein Amrein/Zwyer 137f.

3) s. EA VI 1, 378 (Nr. 215)

4) In den gedruckten EA sind allerdings 10 Personen genannt, deren Namen s.
ebenda 378 Mitte. Beachte, dass Zwyer als Angeklagter und Zumbrunnen als
Protokollist mit von der Partie waren.

5)

Kopie von Beat II. Zurlauben - AH 127, 248

"J'ay reçeu vostre Lettre du 13 Si vostre Canton ne veut point rece-

voir d'argent [die Pensionen gemeint] J'en suis content pour vostre particulier Si vostre [konkret ist des Adressaten Sohn, Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben, gemeint] Compagnie est tousiours bonne Elle sera conservée mais si faute de Recreues on l'a trouve foible vous Jugez bien qu'Elle courra fortune. J'ay grand regret a l'argent que J'ay donné a vostre Canton puis que depuis l'alliance faite [- Stadt und Amt Zug hatte das Bündnis mit Frankreich am 5. März 1655 erneuert -]¹ Jl ne l'a point observé [d.h. dass Stadt und Amt Zug entgegen dem Begehren des Ambassadors um einen Aufbruch - ausgehoben wurden 1657 die Regimenter Pfyffer² und Courten³ - keine Werbungen gestattete]⁴ et Je ne voy point d'apparence qu'Jl l'observe mieux a l'avenir

[Sebastian Peregrin] Zweyer [=Zwyer, von Uri] a esté a fribourg [bei Schultheiss und Rat] et est venu Jcy [vor Schultheiss und Rat von Solothurn] touchant son affaire [den Zwyerhandel gemeint; sowohl Freiburg als auch Solothurn fungierten in dieser Auseinandersetzung zwischen Uri einer- und Luzern, Schwyz, Unterwalden und Zug anderseits als vermittelnde Schiedorte]⁵ dans la conduite de laquelle Jl est certain qu'Jl est bien aise en la faisant durer de Servir les [cantons] Protestants Je suis tousiours ...".

1) s. Rott/Représentation VI 401

2) s. Susane/L'infanterie V 298 Nr. 1039

3) s. ebenda Nr. 1040

4) s. Zurlaubiana AH 17/138 sowie AH 10/101 Pt. 10

5) s. ebenda etwa AH 52/22, AH 76/116 und AH 125/16

Original - AH 127, 249 - Blatt 249^v

175

1657 August 14.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, ZUG

"Dess H. brieff hab ich entpfangen, Mir Sind Ja Jn einem bösen thun [- Zwyerhandel mit Uri-] dz Zu erbarmen; gestern Sind ohngfert 2. Gesanten von Schwytz [Johann Kaspar **Abyberg** und Martin **Bellmont von Rickenbach**]¹ Komen. fuhr, begirt dz Man den [Sebastian Peregrin] **Zwyer** nach Schwitz wyse, undt So er dz nit thun Welle, So Sollen Mir Jn verschrigen undt banisieren Wie Sye thun Wellen Undt wan ihre Gesandte ihr Jntent by denen deglichen räthen nit erlangen kunen Sol-